



Umgestaltung der Habsburgerstraße

Leitungsverlegungen und Kanalbau sind abgeschlossen – Gleis- und Straßenbau hat begonnen

Gut ein Jahr nach dem Baubeginn hat die Großbaustelle in der Habsburgerstraße dieser Tage Halbzeit gefeiert. Doch während die Profis der Badenova beim Neubau des Abwasserkanals und den Leitungsverlegungen größtenteils unter der Erde und damit im Verborgenen arbeiteten, tritt die Baustelle jetzt unübersehbar ans Tageslicht. Das geht nicht ganz ohne Lärm – und auch der Autoverkehr muss mit Einschränkungen rechnen. Die Habsburgerstraße bleibt aber durchgängig befahrbar, stadtauswärts wird es sogar keinerlei Sperrungen oder Umleitungen geben. Lediglich stadteinwärts ist das ab Ende November abschnittsweise erforderlich, weswegen auch die VAG ihre Busse dann auf neuen Routen durchs Quartier führen wird.

Wie genau erfahren Sie auf dieser und weiteren Sonderseiten, mit denen das AMTSBLATT fortlaufend über alles Wissenswerte rund um die Umgestaltung der Habsburgerstraße informiert.

Wer sich noch detaillierter kundig machen möchte, kann das ab sofort immer dienstags nachmittags im Informationsbüro in der Habsburgerstraße 98 tun. Dort stehen die Fachleute vom Garten- und Tiefbauamt und der VAG für alle Fragen zur Verfügung.



Südlich der Okenstraße sind schon die ersten Teile der „neuen“ Habsburgerstraße fertig. Auch der Glasbach (kleines Bild) hat ein neues, mit Natursteinen verkleidetes Bett bekommen. Es ist nicht nur hübscher, sondern auch leistungsfähiger: Erst ab 5 Kubikmeter pro Sekunde ist künftig mit Überschwemmungen zu rechnen. Statistisch gesehen ist das aber nur einmal in 100 Jahren der Fall. (Fotos: R. Buhl)

Habsburgerstraße bleibt durchgängig befahrbar – Neue Fahrtrouten für die Ersatzbusse ab Ende November

Alles neu von Hauskante zu Hauskante

Freiburgs größte Baustelle geht in die nächste Runde: Nach dem Abschluss der Leitungsverlegungen und dem Kanalbau haben Mitte September die Straßen- und Gleisbauarbeiten begonnen. Damit kommt es jetzt zur eigentlichen Veränderung im Straßenbild, schließlich bleibt auf der 1,6 Kilometer langen Strecke zwischen Siegesdenkmal und Okenstraße im kommenden Jahr praktisch kein Stein auf dem anderen.

Ähnlich wie bei den Kanalbauarbeiten gibt es wieder mehrere Teilabschnitte, in denen parallel auf der gesamten Länge gearbeitet wird. In jedem Bauabschnitt werden zunächst die Gehwege und die Parkstreifen sowie die Einmündungen der Seitenstraßen fertiggestellt. Begonnen wird auf der Ostseite zwischen Bernhard- und Wölflinstraße sowie auf der Westseite zwischen Rotlaub- und Münchhofstraße. Dies geschieht zunächst alles ohne Einschränkung des Durchgangsverkehrs, der in beiden Fahrtrichtungen um die jeweiligen Bauabschnitte herumgeführt wird.

Erst ab Montag, den 30. November, muss die Habsburgerstraße für den stadteinwärts fließenden Verkehr zwischen der Hermann-Herder- und der Rheinstraße gesperrt werden, weil dann dort der Gleis- und Straßenbau beginnt. Das heißt, dass die Habsburgerstraße stadteinwärts weiterhin bis zur Hermann-Herder-Straße befahrbar bleibt – und zwar etwa bis März 2010. Dennoch

wird für den Durchgangsverkehr die Umleitung über die Stefan-Meier-Straße in Höhe der Okenstraße bereits ab 30. November ausgeschildert. Der stadtauswärts fahrende Verkehr bleibt ständig in der Habsburgerstraße und wird an den Baustellen vorbeigeführt.

Neuer 29er-Bus ab Ende November

Für die Umleitung des ÖPNV macht die Freiburger Verkehrs AG (VAG) ab 30. November sowohl östlich als auch westlich der Habsburgerstraße ein besonderes Angebot: Die für die Baustellenzeit als Ersatz für die Stadtbahn eingerichtete Buslinie 28, die bislang durch die Habsburgerstraße in die City fährt, biegt künftig von Norden kommend nach der Bahnunterführung in die Okenstraße ab und führt über Lerchen- und Hauptstraße zum Siegesdenkmal und von dort generell bis zum Bertoldsbrunnen, sodass künftig ein direkter Umstieg in alle Stadtbahnlinien möglich ist. Die Rückfahrt führt wie gehabt durch die Habsburgerstraße.

Die Verlegung auf die Ostseite der Habsburgerstraße ist auch deswegen sinnvoll, weil von dort rund 65 Prozent der Fahrgäste des 28er-Busses stammen, wie Fahrgastbefragungen ergeben haben. Die neue Linienführung geht aber nicht zu Lasten der Bewohner westlich der Habsburgerstraße – im Gegenteil: Denn dort richtet die VAG die neue Linie 29 ein, die vom Komturplatz über die Stefan-Meier-Straße bis zum Haupt-

bahnhof und auf dem selben Weg wieder zurückfährt. Diese Linie verkehrt von Montag bis Freitag von 6.30 bis 19 Uhr und an Samstagen von 8 bis 15 Uhr. Da ihr Fahrplan mit der dort regulär verkehrenden Omnibuslinie 11 abgestimmt ist, ergibt sich in diesen Zeiträumen ein durchgehender 15-Minuten-Betrieb auf der Achse Stefan-Meier-Straße.

Baubüro in der Habsburgerstraße 98

Damit Anwohner, Gewerbetreibende und sonstige Interessierte und Betroffene für ihre Fragen und Anliegen in den nächsten Monaten eine Anlaufstelle haben, ist seit dieser Woche in der Habsburgerstraße 98 ein öffentliches Baubüro eingerichtet. Es ist immer dienstags von 15 bis 19 Uhr mit Fachleuten der Verkehrsbetriebe oder des Garten- und Tiefbauamts besetzt. Zu diesen Zeiten ist auch ein Bürgertelefon geschaltet: Unter der Nummer 2024663 (mit Anrufbeantworter) kann man dann ebenfalls Informationen rund um die Baustelle einholen.

Weitere Infos zu dem Großprojekt, bei dem bis November 2010 rund 21,5 Millionen Euro investiert, 6,4 Kilometer Stahlschienen verlegt, etwa 22500 Kubikmeter Boden ausgehoben und 5000 Quadratmeter hochwertige Betonplatten verlegt werden, gibt es im Internet unter www.freiburg.de/habsburger sowie auf den Seiten der „Interessengemeinschaft Habsburgerstraße“ unter www.habsburgerstrasse.de.

Wenn ab 30. November die Habsburgerstraße stadteinwärts zumindest in Abschnitten gesperrt werden muss, schickt die VAG den 28er-Bus auf eine neue Route durch die Oken- und Karlstraße. Außerdem gibt es ergänzend die neue Linie 29, die vom Komturplatz durch die Stefan-Meier-Straße zum Hauptbahnhof führt. (Grafik: Freiburger Verkehrs AG)

4.8.2008

Leitungsverlegungen Gas / Wasser / Strom (Dauer: 6 Monate)

2.2.2009

Stadtbahn außer Betrieb (22 Monate bis Nov. 2010) Kanalbau (bis Okt. 2009)

21.9.2009

Tief-, Gleis- und Straßenbau (bis November 2010)

30.11.2009

(Teil-)Umleitung des Verkehrs stadteinwärts (in Abschnitten bis 11/2010)

November 2010

Fertigstellung: Inbetriebnahme Stadtbahn Aufhebung der Umleitung